



Ob an den vielen Probierständen oder in den Gängen zwischen den Anbietern: Überall am Sperrmauervorplatz herrschte reges Treiben.

Foto: Scholtz

## Ansturm auf den Markt am See

Mehr als 100 Stände treffen auf sehr große Resonanz zum Muttertag an der Eder-Sperrmauer

VON MATTHIAS SCHULDT

**HEMFURTH-EDERSEE.** Tausende von Besuchern tummelten sich am Muttertag auf dem „Markt am See“, zu dem der Landkreis auf den Sperrmauer-Vorplatz an der Westseite eingeladen hatte. Eine gelungene Mischung wartete auf die Gäste aller Generationen. Während sich die Kinder im Aquapark vergnügten oder sich etwa schminken ließen, blieb Müttern und Großmüttern – begleitet von ihren Herren der Schöpfung – viel Zeit, das kulinarische Angebot heimischer Direktvermarkter zu verkosten oder sich die vielen, verschiedenen zubereiteten Speisen und Getränke an einem der 100 Stände schmecken zu lassen.

Selbst erfahrene Marmeladenköchinnen kamen aus dem Staunen und Zungeschnalzen nicht heraus, wenn mehr als 20 bekannte und innovative, selbst hergestellte Sorten zum Probieren gereicht wurden: von der klassischen Johannisbeere über Mango-Blutorange bis Kum-



Tradition live: Seiler und Drechsler gehörten zu den traditionellen Handwerkern, die anlässlich des Marktes dargestellt wurden.

quat. Dass die Region ein großes Herz auch für Schmankerl von weiter her hat, zeigte sich an Leckereien wie Thüringer Wurstwaren oder Feuerlachs und Elchwurst nach finni-

schon Rezepten. Passend dazu sang der Shanty-Chor Waldeck als einer von vielen Akteuren auf der Bühne von der großen weiten Welt, die sich Seeleuten auf ihren Fahrten

öffnet. Vielerlei Kunsthandwerker gestatteten dem Publikum einen Einblick in ihre Arbeit, ob als Seiler oder Drechsler. An sorgfältig ausgewählten Ständen gab es qualitativ

hochwertige Präsentate nicht nur zum Muttertag, darunter manches antike Stück für den Garten, wie Original-Holzfensterläden oder große Zink-Badewannen.

